

# Aktuelle Hinweise zu Betrugsversuchen im Rahmen der Corona-Soforthilfe in NRW

<https://soforthilfe-corona.nrw.de>

Im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie sind seit einigen Wochen diverse Betrugsversuche im Rahmen der Beantragung von Corona Soforthilfe in NRW bekannt geworden. Auf Grund von aktuellen Fällen wird hier vor einer **neuartigen** Form gewarnt.

Mit zielgerichteten Mails an Firmen versuchen Betrüger auf die Empfänger bezüglich einer nicht berechtigten Auszahlung der Corona-Soforthilfe einzuwirken. Dabei ist es potenziell möglich, dass die Täter firmenbezogene Daten abgreifen sowie zu einem späteren Zeitpunkt gefälschte Kontoverbindungen angeben, auf welche zu viel oder unrechtmäßig gezahlte Corona-Soforthilfe zurücküberwiesen werden soll. Eine angefügte Belehrung über mögliche Falschangaben des Antragstellers mit entsprechender Strafandrohung soll darüber hinaus Druck auf den Antragsteller erzeugen.

Die dabei verwandte Mail-Adresse [corona-zuschuss@nrw.de.com](mailto:corona-zuschuss@nrw.de.com) ist ein Fake. Das beigefügte Schreiben stammt **NICHT** von der Landesregierung.

Die von Firmen angegebenen Daten könnten dazu genutzt werden, den von der Landesregierung eingeführten Sicherheits-Check zu umgehen, da nach den ersten Betrugsversuchen das Land nur noch Anträge mit Kontonummern bewilligt, die auch bei den Finanzbehörden hinterlegt sind.

**Bitte senden Sie keine Daten an diese falsche Mail-Adresse und überweisen sie auf keinen Fall Gelder auf dort angegebene Kontoverbindungen.**

**Bitte nutzen Sie für Soforthilfe-Anträge in Nordrhein-Westfalen ausschließlich den Internetauftritt der Landesregierung NRW: <https://soforthilfe-corona.nrw.de>.**

## Wie verhalte ich mich, wenn ich eine betrügerische E-Mail erhalten habe?

Antworten Sie nicht auf diese Mails und öffnen Sie keine Anhänge.

Nutzen Sie die Möglichkeit zur Erstattung einer Online-Anzeige bei der Polizei unter: <https://service.polizei.nrw.de/anzeige>.

**Im Fall einer Anzeige ist es wichtig, dass Sie so weit wie mögliche ALLE verwendeten Daten, wie Kontonummer, Steuernummer, Ausweisnummer etc. in Ihre Strafanzeige eintragen, damit entsprechende Anhaltspunkte für weitere Ermittlungen der Polizei gegeben sind.**

## Kontakt:

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Völklinger Straße 49

40221 Düsseldorf

[cybercrime.lka@polizei.nrw.de](mailto:cybercrime.lka@polizei.nrw.de)

0211 / 939-4040

Beachten Sie weiterhin, dass Ihre Daten von Tätern auch in weiteren Tatmöglichkeiten verwendet werden können. Nutzen Sie hier zur Information zum Thema „Phishing“ unter anderem das Online-Angebot der Polizei NRW unter: <https://polizei.nrw/artikel/cybercrime-hat-viele-gesichter>.

### **Wie verhalte ich mich, wenn ich bereits Geldzahlungen geleistet habe?**

Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem kontoführenden Institut auf und erkundigen Sie sich nach der Möglichkeit, Transaktionen wieder rückgängig zu machen. Erstellen Sie in jedem Fall eine Anzeige bei der Polizei.

### **Erreichbarkeiten der zuständigen Polizeidienststellen in Nordrhein-Westfalen**

Sie können im oben genannten Fall Kontakt mit Ihrer örtlichen Polizeibehörde aufnehmen oder Sie nutzen die online Präsenz der Polizei NRW: [polizei.nrw](https://polizei.nrw).

#### **Kontakt:**

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Völklinger Straße 49

40221 Düsseldorf

[cybercrime.lka@polizei.nrw.de](mailto:cybercrime.lka@polizei.nrw.de)

0211 / 939-4040